

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854

22 (30.5.1854)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 22.

Dienstag, den 30. Mai

1854.

Den Viehsalz-Verkauf auf den Großherzoglichen Salinen betr.

Nr. 8017. Das Großh. Finanzministerium hat mittelst Entschliessung vom 6. d. M., Nr. 3189, bestimmt:

1) Vom 1. Juli d. J. an beträgt der Preis des Viehsalzes auf den beiden Großh. Salinen für den Sack von zwei Centnern fünf Gulden, für den Sack von einem Centner aber zwei Gulden sechs und dreißig Kreuzer.

2) An Viehsalz soll auf den Großh. Salinen stets ein solcher Vorrath gehalten werden, daß jede Nachfrage darnach sogleich befriedigt werden kann.

3) Den Viehsalzbeziehern ist gestattet, den Geldbetrag ihrer Bezüge an Viehsalz entweder an die betreffende Großh. Salinencasse unmittelbar, oder an die ihnen gelegene Großh. Ober-einnahmerei (das Großh. Hauptsteueramt) zu entrichten.

Dies wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, 16. Mai 1854.

Die Steuerdirektion.
Selkam.

Aufforderung.

Nr. 13,791. Grenadier Johann Kinzler von Singen hat sich heimlich von Hause entfernt, vermuthlich um sich nach Amerika zu begeben. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier oder bei seinem Commando zu stellen, und über seine heimliche Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe verfallen werden würde.

Zugleich wird gebeten auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Commando einzuliefern.

Durlach, 20. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 13,961. Bauer Sebastian Schiffer-schen Eheleute von Jöhlingen und die Michael Güntner Wittwe, Franziska geb. Hasensuß da-

selbst, wollen nach Amerika auswandern. For-derungen an sie sind am

Freitag den 2. Juni,
Vormittags 10 Uhr, dahier anzumelden.
Durlach, 23. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 13,966. Die in Nordamerika verweilende Stephanie Gemeiner von Jöhlingen will sich dort ansäßig machen und hat deshalb um Erlaubniß zur Auswanderung und zum Wegzug ihres Vermögens gebeten. Es wird deshalb Tag-fahrt zur Anmeldung von Forderungen an sie auf

Freitag den 2. Juni,
Vormittags 10 Uhr, festgesetzt.
Durlach, 23. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 13,967. Die Magdalena Oster, ge-ehelichte Martin Johannis von Jöhlingen, zur Zeit in Buffalo, hat um förmliche Auswanderungs-erlaubniß nachgesucht, weshalb Tagfahrt zur An-meldung von Forderungen an sie auf

Freitag den 2. Juni,
Vormittags 11 Uhr, festgesetzt wird.
Durlach, 23. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 13,968. Die Seiler Christian Streit-schen Eheleute von Weingarten wollen nach Nord-amerika auswandern. Für Anmeldung von For-derungen an sie ist Tagfahrt auf

Freitag den 2. Juni,
Vormittags 11 Uhr, festgesetzt.
Durlach, 23. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Fahndung.

Nr. 13,896. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. sind von dem Wagen des Fuhrmanns Georg Wagner von Wormbronn, der vor dem Laubwirthshause in Berghausen stand, folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) Ein Sack voll Kaffeebohnen, ca. 16 Pfund,
- 2) Ein kleineres Säckchen, worin sich etwas Brod und ein Paar Strümpfe befanden.

Nr. 13,897. In der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mts. wurde von einem vor gem Lammwirthshause zu Berghausen gestandenen Wagen des Weinhändler Koch von Meben eine Winde mit neuem Schast entwendet. Behufs der Fahndung bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 22. Mai 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Maßviehversteigerung.

Dienstag den 30. Mai, Nachmittags um 3 Uhr, werden auf der Großherzoglichen Domäne Stuttensee öffentlich versteigert:

- 2 Paar fette Ochsen,
- 1 fette Kuh und
- 1 fetter Färre, 3jährig, der sich auch zur Nachzucht eignen würde.

Carlsruhe, 22. Mai 1854.

Die Güterverwaltung.

Die anderweite Verpachtung pachtfrei werdender Güter des Kammerguts „Gottesau“ betreffend.

Güterverpachtung.

Wir werden am Dienstag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu **Hintheim** die auf Martini 1854 pachtfrei werdenden Güter des Kammerguts Gottesau, und zwar

- 28½ Morgen Remisenacker in 25 Loosen,
- 15½ " Schmalzacker in 15 Loosen,
- 15½ " Acker im Steinfeld II in 15 Loosen,
- 17½ " Acker im Steinfeld III in 17 Loosen,
- 13½ " Acker im Seefeld I in 13 Loosen,
- 15½ " Acker im Seefeld II in 15 Loosen,

gegen Bürgschaftsleistung auf 9 Jahre anderweit verpachten, und laden die Pachtliebhaber ein, am genannten Tag zur angegebenen Stunde am angegebenen Ort zu erscheinen.

Carlsruhe, 20. Mai 1854.
Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Die Versteigerung des Heugrases von den domänen-ärarischen Wiesen des diesseitigen Verwaltungsbezirks pro 1854 betr.

Wir werden an den unten bezeichneten Tagen an den benannten Orten das Heugras pro 1854 von den angegebenen domänen-ärarischen Wiesen gegen Bürgschaftsleistung und Zahlung auf Martini 1854 öffentlich versteigern, und laden die Steigerungslustigen ein, an den angegebenen Orten zu erscheinen.

1) Freitag den 9. Juni und Samstag den 10. Juni 1854, Vormittags 8 Uhr: von 344 Morgen Wiesen auf dem Kammergut Gottesau. Die Zusammenkunft ist jeden Morgen am Augarten.

2) Montag den 12. Juni, Vormittags 8 Uhr: von 183 Morgen Wiesen auf dem Kammergut Rüppurr. Die Zusammenkunft ist bei der Eisenbahn abwärts Ettlingen.

3) Mittwoch den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Graben: von 53 Morgen Wiesen auf der Gemarkung Graben und Nusheim.

4) Samstag den 17. Juni, Vormittags 10 Uhr: von 77 Morgen Hardbruchwiesen auf dem Rathhaus in Bruchhausen, dann

5) Samstag den 17. Juni, Abends 5 Uhr auf dem Rathhaus in Wolfartsweier: von 32 Morgen Färrewiese zwischen Wolfartsweier und Ettlingen.

Carlsruhe, 24. Mai 1854.
Großh. Domänen-Verwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes wird folgende Liegenschaft der Frau des Friedrich Frohmüller, Hafners, geb. Karoline Auguste Schenkel, Tagelöhnerin, hier wohnend, am

Freitag den 2. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert und, wenn man wenigstens den Anschlag erfösen wird, zugeschlagen werden:

Gemarkung Durlach.

2 Viertel Acker im Stephansgrund am Hohlweg, neben David Goldschmidt und Rudolf Deimlings Wittve; Anschlag 130 fl.

Durlach, 25. April 1854.
Großh. Notar:
Kratt.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Folgende Liegenschaften des August Reißner, Schirmmachers, und seiner Frau, geborene Rosine Rothenburger, von hier werden auf Befehl des Gerichtes in dem hiesigen Rathhause am

Freitag den 16. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und, insoweit als man mindestens den Schätzungspreis erfösen wird, zugeschlagen werden:

Gemarkung Durlach.
Gebäude.

1) Das zweistöckige Haus Nr. 1 der Jägerstraße in Durlach, neben Heinrich Rindler, Bäckermeister, und Johann Lichtensfels; Anschlag 1200 fl.

Acker.

2) 36 Ruthen oben am Gröninger Weg, neben der Stadtgemeinde Durlach und Gabriel Gugel; Anschlag 130 fl.

Weinberge.

3) 1 Viertel 20¼ Ruthen im Steinle, neben Adam Ruf und Karl Altfelix, Nagelschmied; Anschlag 200 fl.

4) 35 Ruthen im Zeitvogel oder Taisch, neben Gustav Bleidorn und Christian Maier; Anschlag 100 fl.

Dem August Reißner, welcher nach Beurkundung des Ortsvorstehers landesflüchtig ist, dient diese Ankündigung zugleich als Gröffnung der Schätzung. Derselbe wird benachrichtiget, daß der

Verkauf seiner Liegenschaften gegen alsbaldige Zahlung der ganzen Preise zu geschehen habe, daß er, wenn die Versteigerungsvornahme auf Zahlungszieler gewünscht werde, entweder schriftliche Einwilligung der betheiligten Gläubiger oder eine dergleichen richterliche Verfügung beizubringen habe, daß aber letztere vor den letzten 8 Tagen vor der Versteigerung nachgesucht werden müsse.

Dem Schuldner wird aufgegeben, einen hier wohnenden Gewalthaber zu bestellen. Unterläßt er dieses, so werden alle weiteren Verfügungen und Benachrichtigungen mit der gleichen Wirkung, als wenn sie dem Schuldner eröffnet oder eingehändigt worden wären, nur an der hiesigen Gerichtstafel angeschlagen werden.

Durlach, 16. Mai 1854.

Großh. Notar:
Klatt.

Bierkeller-Versteigerung.

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes wird folgende Liegenschaft des in Gant gerathenen Ludwig Kaufmann, Bierbrauers von Carlsruhe, auf dem Rathhause in Durlach am

Freitag den 9. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

versteigert, und um jeden Preis zugeschlagen werden.

Gemarkung Durlach.

Ein Felsenkeller rechts am Hohlweg nach Hohwetterbach, neben Bierbrauer Seifried von Carlsruhe und Bierbrauer Demmers Witb. von hier, sammt Vorkeller 108 Fuß lang und 16 Fuß im Licht breit, nebst der Oberfläche von 21½ Ruthen, welche einen Acker bildet und auf den Kugelpfad stößt; Anschlag 3000 Gulden.

Durlach, 27. Mai 1854.

Großh. Notar:
Klatt.

Bierkeller-Versteigerung.

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes wird folgende Liegenschaft des Friedrich Sutter, Bierbrauers in Carlsruhe auf dem Rathhause in Durlach am

Freitag den 9. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

versteigert, und um jeden Preis zugeschlagen werden.

Gemarkung Durlach.

Ein Felsenkeller an der Landstraße von Durlach nach Stillingen beim Fischhause, oben am Fußbrunnen, aus 3 Abtheilungen und einem Vorkeller bestehend, mit der Oberfläche mit etwa ¼ Morgen Ackerfeld, neben Bierbrauer Haack von Carlsruhe und Jakob Steger von Aue; Anschlag 2000 Gulden.

Durlach, 27. Mai 1854.

Großh. Notar:
Klatt.

Versteigerungs-Ankündigung.

[Durlach.] Nächstehende, zur Gantmasse des Tagelöhners Georg Christian Klein von

hier gehörigen Liegenschaften werden im hiesigen Rathhause am

Montag den 19. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

versteigert, und um jeden Preis zugeschlagen:

Gemarkung Durlach.

Häuser und Gebäude.

1) Das anderthalbstöckige Haus mit Zugehör in der Kelterstraße, neben Straßenwart Kestle's Erben und Christoph Kiefer; taxirt zu 500 fl.

2) 2 Viertel 2 Ruthen im Gaisacker, neben jung Georg Clemens Klein und Wilhelm Jakob Sauer; taxirt zu 100 fl.

3) 38 Ruthen im mittleren Bauer, neben Fr. Unger und Friedrich Lerch; angeschlagen zu 60 fl.

Weinberg.

4) 1 Viertel 3 Ruthen am Thurnberg, neben Adam Steidinger und Friedrich Nenz; angeschlagen zu 30 fl.

Gärten.

5) 13 Ruthen im Bruch, neben Löwenwirth Reich's Wittve und dem Leitgraben; angeschlagen zu 60 fl.

Durlach, 22. Mai 1854.

Altfeilig, Th.-Com.

Liegenschaftsversteigerung.

[Berghausen.] Aus der Gantmasse des Schmiedemeisters Christoph Kern hier werden nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den 31. Mai,
Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Berghausen öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß um jeden Preis losgeschlagen wird.

Häuser und Gebäude:

1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung unter einem Dach, neben Jakob Bischoff und der Gemeindefelder, vornen die Straße, hinten auf Mühlgrabs Erben stoßend, mit eingerichteter Schmiedwerkstätte; taxirt zu 550 fl.

Acker:

2) 13 Ruthen im Mühlrain, neben Karl Lamprecht und Bernhard Reichenbacher; taxirt zu 20 fl.

Gärten:

3) 10 Ruthen in den Schloßgärten, neben Heinrich Wagner und Christoph Vogel; taxirt zu 30 fl.

4) 14 Ruthen in den nähern Gärten, neben alt Gemeinberechner Wagner und Fußpfad; geschätzt zu 10 fl.

Weinberg:

5) 20 Ruthen im Sparg, neben Johann Minawald und sich selbst; taxirt zu 35 fl.

Berghausen, 20. Mai 1854.

Rheinländer, Notar.

Hausversteigerung.

[Durlach.] Metzger Andreas Klauvin hier als Vormund des Philipp Hilz hier läßt am

Montag den 26. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaft
öffentlich verkaufen, wozu die Liebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag
erfolgt, wenn mindestens 750 fl. geboten werden.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und
Stall in der Adlerstraße hier, neben Bäcker
Krieg und dem Stadtgraben.
Durlach, 26. Mai 1854.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Da auf 1. Juni d. J. die Almendaufgabe ganz
verfallen ist, so werden Alle, welche noch im Rück-
stand mit derselben, sowie mit Schulgeld und
Steuerumlage sind, aufgefordert, binnen 8 Tagen
bei Vermeidung der Einklage Zahlung zu leisten.
Durlach, 27. Mai 1854.

Der Stadtverrechner.

H. Friderich.

**Künftigen Pfingst-
Feuerwehr.** Montag wird der jähr-
liche Ausmarsch der hiesigen Feuerwehr über das
Thomashäuschen nach Grünwettersbad abgehalten,
wozu sämtliche Feuerwehrleute mit dem Bemerkten
eingeladen werden, daß der Abmarsch präzis vier
Uhr Morgens stattfindet. Das Signal wird eine
Viertelstunde vorher durch die Signalhörner ge-
geben. Durlach, 29. Mai 1854.

Das Commando.

Deutscher Phönix.

**Badische und Frankfurter Versicherungs-
Gesellschaft.**

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den
billigsten Bedingungen Mobilien, Erntevorräthe
u. s. w., sowie das von der Großh. Staats-
brandkasse nicht mehr versicherte Gebäudesünstel,
wozu sie von Großh. Ministerium des Innern
besonders ermächtigt ist.

Ferner übernimmt die Gesellschaft die Ver-
sicherung von Gütern und Waaren auf dem
Transport zu Wasser und zu Land, wozu die
Policen bei Abgabe der Declarationen sogleich
ausgefertigt werden.

Versicherungsanträge werden von dem Unter-
zeichneten jederzeit entgegengenommen und weitere
Auskunft gerne ertheilt.

Durlach, im Mai 1854.

Die Bezirksagentur des deutschen Phönix.
Friedrich Unger jr.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel (à 35 kr.
pr. Flasche), zur Conservirung und Verschönerung
der Haare, und

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (à 35 kr.
pr. Tiegel), zur Wiedererweckung und Belebung
des Haarwuchses,

erfreut sich fortwährend des ausgezeichnetsten Bei-
falls und der größten Verbreitung; sie werden

allgemein — nach dem jetzigen Standpunkte der
cosmetischen Chemie — als das Beste und Billig-
ste in diesem Genre anerkannt und sind in gleich-
mäßig guter Qualität für Durlach stets nur
allein vorrätzig bei **F. Nußberger.**

Die Union,

**Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-
Gesellschaft in Weimar.**

Grundkapital 3 Millionen Thaler,
wovon 2½ Millionen in Aktien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert gegen Hagel-
schaden Bodenerzeugnisse aller Art, wie: Getreide,
Hülfsfrüchte, Delgewächse, Handels-
gewächse u. s. w.

Dem Versicherten steht es frei, seine Boden-
erzeugnisse ganz oder theilweise versichern
zu lassen.

Die Prämien sind fest, so daß unter kei-
nen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Die Versicherungen können sowohl auf ein als
auf mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre ist
den Versicherten ein Antheil von zwanzig
Procent an der für diese Periode verbleibende
Dividende zugesichert, ohne daß sie darum zu
dem etwaigen Verluste beizutragen haben.

Die Schäden werden schnell und loyal
regulirt.

Jede weitere Auskunft kann bei dem unter-
zeichneten Agenten empfangen und der Abschluß
von Verträgen eingeleitet werden.

Durlach, im März 1854.

Ernst Dell, Agent der Union.

Um Mißverständnissen zu begegnen, welche
durch ein von einem Inspektor der Magde-
burger Gesellschaft gegen die Union gericht-
etes Schriftstück hervorgerufen werden können,
wird bemerkt, daß bei den Schadenregulirungen
die der Versicherung zu Grunde gelegten Preise
der Bodenerzeugnisse maßgebend sind.

Weimar, 23. Mai 1854.

Die Direktion der Union.

C. G. Kästner.

Wohnungsänderung.

Unterm Heutigen habe ich meine Wohnung in
der Hauptstraße neben Kronenwirth Kraft und
Kaufmann Beyßer bezogen; indem ich meine
geehrten Abnehmer davon Kenntniß setze, bitte ich
um ferneren gütigen Zuspruch.
Durlach, 29. Mai 1854.

Carl Fleischmann.

Durlacher Fruchtpreis vom 27. Mai 1854
Weizen 22. 34. Kernen 22. 42, Korn 16. 45.
Gerste 14. 13. Weisichorn 18. 46. Haber 6. 46.
Wasserrwärme der Pfingst: 14½ Grad.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dupé.